

Sein großer Sohn, Gustav Adolf\*), erst 18 Jahre alt, ergriff unter den drohendsten Stürmen das Ruder mit starker Hand. Zuörderst ward zu Sibiröd Friede geschlossen mit Dänemark (1613). Die englische Vermittlung rettete dabei Schweden vor bedeutendem Verluste. Ein zweijähriger Stillstand mit Polen (1614) gewährte die Zeit zur nöthigen Sammlung der Kraft, und der Friede zu Stolbowa (1617), mit Rußlands neuem Beherrscher, Michael Romanow, eingegangen, höchst kostbaren Gewinn. Schweden erhielt Kexholm, Karelen und Ingermanland; die Russen wurden ganz von der Ostsee ausgeschlossen.

Runmehr ward der Krieg wider Polen erneuert (1617) mit Ruhm und Glück. Einige Waffenstillstände unterbrachen zwar den Lauf der schwedischen Eroberungen; doch ward ganz Liefland und ein großer Theil des polnischen Preußen gewonnen, in offener Feldschlacht wiederholt und glorreich gesiegt. Vergebens sandte der Kaiser ein Hilfsheer nach Polen, und ermunterte Sigmund zur Fortsetzung des Kampfes. Frankreich und Holland, Gustav Adolfs Waffen nach einem größeren Schauplaze lenkend, erwirkten endlich durch kluge Vermittlung zu Altmark einen Waffenstillstand auf sechs Jahre (später auf weitere zwanzig Jahre verlängert) (1629), welcher Liefland und in Preußen Memel, Elbing und Pillau in Gustav's Händen ließ.

Gustav's Thaten in Teutschland und seinen Tod daselbst erzählt die Geschichte des dreißigjährigen Krieges (s. oben Kap. VI.).

### S. 5. Geschichte Polens, Preußens und Lieflands.

In Polen regierte im Anfang des Zeitraumes der weise Sigmund I. (1506—1548), der Jagellone. Unter ihm geschah die Aufhebung des teutschen Ordens in Preußen, und wurde durch den Frieden von Krakau (8. April 1525) Hinterpreußen dem damaligen Hochmeister Albrecht von Brandenburg, der sich zur lutherischen Kirche wandte, als ein weltliches, auf seine männlichen Nachkommen und Brüder vererbliches, von Polen zu Lehen gehendes Herzogthum überlassen, die schon 1466 geschehene Vereinigung Borderpreußens mit Polen aber bestätigt. Seit dieser Zeit hat der teutsche Orden nur noch in Teutschland fortgedauert; der jeweils gewählte Hoch-

\*) *Mauvillon*, *histoire de Gustave Adolphe*, composée sur tout ce qui a paru de plus curieux etc.